

DER MÖNCH WAR'S!

»Der Mönch war's!«, unter diesem Titel lädt die Nationale Sonderausstellung zum Mitmachen zu einer Zeitreise in das Wittenberg des 31. Oktober 1517 ein. Wie leben die Menschen vor 500 Jahren, woran glauben sie und was ist ihnen heilig? Wir folgen Martin Luthers Weg durch den Tag und die Stadt. Zwischen Kloster, Universität, Markt, Schlosskirche und Stadttor lässt sich Vieles aufspüren. Gleich wem man lauscht – den Mönchen im Refektorium des Klosters, den Studenten im Hörsaal der Universität oder den Bauern an ihren Ständen am Markt – es liegt etwas in der Luft, das alles Dagewesene auf den Kopf stellen wird.

Was dieses »Etwas« ist, erfahren die großen und kleinen Besucher*innen bei ihrem Rundgang durch die Stadt, der früh morgens beginnt und am Abend endet. Sieben, zum Mitmachen einladende Stationen schaffen mittels Klang, Geruch, Bild, Sprache, Musik und Erzählung Momente, die ein vielschichtiges, stimmungsvolles, äußerst menschliches Bild von Martin Luther und den Ereignissen des 31. Oktober 1517 vermitteln. Ein Tag, der die Welt bewegt und verändert.



Jeder Schauplatz fordert eine andere Art der Erschließung. Dabei werden alle Altersgruppen und die verschiedenen Lerntypen angesprochen. Je nach Vorlieben können die Teilnehmer*innen eigene Thesen stempeln und an die Kirchentür schlagen, sich als Kurfürst verkleiden, mit Geldmünzen Handel auf dem Markt treiben oder auf Postbotenpferden reiten. Spannend erzählt, wird dieser Moment der Weltgeschichte für alle greifbar.

Die Mitmachausstellung »Der Mönch war's!« ergänzt die Nationale Sonderausstellung »Luther! 95 Schätze – 95 Menschen«, die sowohl die Lebenswelt als auch die vielfältige und ambivalente Wirkungsgeschichte Luthers beleuchtet. 95 Schätze zeigen den Weg zum Thesenanschlag. 95 Menschen aus fünf Jahrhunderten und aus aller Welt verweisen auf die enorme Wirkung Luthers geschichtsträchtiger Handlung.

Seien Sie gespannt auf diese erlebnisreiche Kombination und lassen Sie sich in die Zeit vor 500 Jahren zurückversetzen.

EINTRITTSPREISE

Soweit nicht anders vermerkt, beträgt die Teilnahme für:

Schüler*innen 5 €
Erwachsene 10 €

Je nach Gruppengröße erhalten ein bis zwei Begleitpersonen freien Eintritt.

Für alle Programme ist eine rechtzeitige, verbindliche Voranmeldung notwendig. (s. Informationen und Besucherservice)

AUSSTELLUNG

DER MÖNCH WAR'S!

- › geeignet für alle Altersgruppen
- › für dieses Programm ist eine Zeitstunde einzuplanen

Auf eigene Faust erkunden die Teilnehmer*innen die wichtigen Stationen der Stadt und nähern sich dem bedeutendsten Moment der Reformationsgeschichte: Dem Thesenanschlag. Was denkt Luther, wie fühlt er und was bringt ihn dazu, die herrschende Kirche zu kritisieren? Auf ihrem Weg durch das alte Wittenberg folgen die Teilnehmer*innen den Spuren Luthers, wagen den Schritt in eine unbekannte Welt, stets begleitet von Luthers Hund Tölpel.

Dazu kann eine eigenständige Erkundung in Form einer Rallye durch Wittenberg gebucht werden. Die Reformatoren und ihre Wirkungsstätten werden so leicht erfahrbar. Für das Komplettangebot, Ausstellung und Rallye »Der Reformation auf der Spur«, sind zwei Zeitstunden einzuplanen. Zum Eintritt kommen pro Rallye noch Zusatzkosten hinzu.



WERKSTATTANGEBOTE

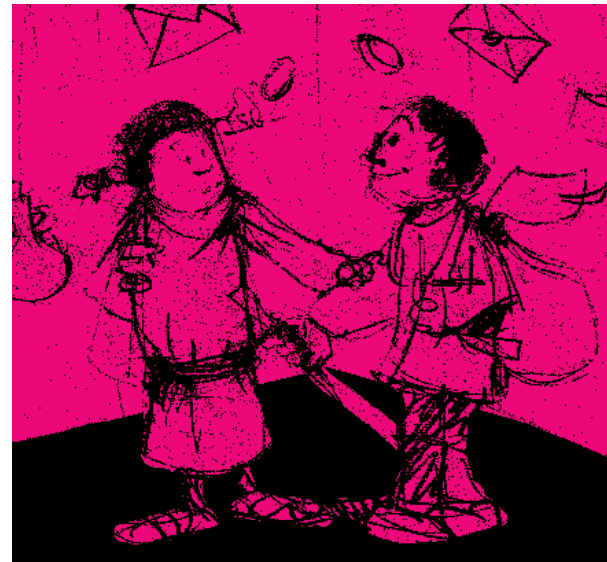
»AUF SCHRITT UND TRITT«

- › geeignet für Kita- und Hortgruppen sowie für die Jahrgangsstufen 1 bis 4
- › für dieses Programm sind zwei Zeitstunden einzuplanen

Wer ist eigentlich dieser Mönch, der am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Schlosskirche von Wittenberg schlägt? Und warum macht er das überhaupt? Gemeinsam folgen wir seinen Spuren durch die Stadt. Die Teilnehmer*innen handeln am Markt mit Waren, fahren prunkvoll gekleidet in der Kutsche des Kurfürsten Friedrich des Weisen und verschicken an der Post mithilfe eines Boten Briefe. Dabei spähen sie hinter Fensterscheiben, folgen den Gerüchen und lauschen dem Klang fremder Stimmen.

Aktionen:

- Herstellen und Verzieren eines Rucksacks



»GEHEIMAKTE LUTHER«

- › geeignet für die Jahrgangsstufen 5 bis 8
- › für dieses Programm sind zwei Zeitstunden einzuplanen

Martin Luther will mit seinem Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 auf die Missstände in der Kirche aufmerksam machen. Erst einmal soll sich nur ein kleiner Kreis Gelehrter mit seinen Vorschlägen auseinandersetzen. Alle anderen verstehen ihn nicht, denn für die einfachen Leute schreibt Luther in einer geheimen Sprache: Latein. Nach der selbstständigen Erkundung der Ausstellung probieren sich die Teilnehmer*innen in der Werkstatt in den alten Sprachen (Latein, Hebräisch, Griechisch), kodieren geheime Botschaften, entschlüsseln Briefe und nutzen unsichtbare Tinten, um Geheimnisse auszutauschen.

Aktionen:

- Verschlüsseln von Botschaften mit Sprache und Kodierung
- Herstellen von Geheimtinten



SERVICE

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt • Augusteum

Collegienstr. 54 • 06886 Lutherstadt Wittenberg

Öffnungszeiten: täglich 9 bis 18 Uhr

Informationen und Anmeldung:

bildung.wittenberg@3xhammer.de

Telefon: +49 (0) 3491 – 420 31 37

www.3xhammer.de | www.martinluther.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

Vorstand und Direktor: Dr. Stefan Rhein

Collegienstraße 54 | 06886 Lutherstadt Wittenberg

Gestaltung: Heilmeyer und Sernau Gestaltung

Druck: Druckerei Mahnert

Hertzstraße 3 | 06449 Aschersleben

Bildnachweis

Tölpel, Stiftung Luthergedenkstätten in Sach-

sen-Anhalt © Foto: Thomas Bruns; Zeichnung:

Klemens Kühn

Die Nationale Sonderausstellung zum Mitmachen »Der Mönch war's!« ist eine Veranstaltung der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt in Kooperation mit Alice – Museum für Kinder im FEZ-Berlin.

Die Nationale Sonderausstellung zum Mitmachen »Der Mönch war's!« wird gefördert mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags sowie aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt.

»WETTSTREIT DER MEDIEN«

› geeignet für die Jahrgangsstufen 5 bis 8

› für dieses Programm sind zwei Zeitstunden einzuplanen

Die rasche Verbreitung der 95 Thesen erfolgt durch die Medien. Martin Luther macht sich dies für seine Botschaften zunutze und im ganzen Land wird über seine »Tat« gesprochen. Doch welches erzielt am schnellsten den größten Effekt – die Malerei, der Brief oder der Flugblattdruck? Wäre dies ohne die damals neuen Formen der Kommunikation überhaupt möglich gewesen? Die Teilnehmer*innen treten nach dem Ausstellungsbesuch in der Werkstatt in einen Wettstreit. Womit gelingt im 16. Jahrhundert die Verbreitung von Gedanken am besten? In Gruppen wetteifern sie um den Sieg, um am Ende die Bedeutung der Medien für Luther zu verstehen.

Aktionen:

- Malen eines Bildes
- Schreiben eines Briefes
- Druck einer Flugschrift



»MADE IN WITTENBERG«

› geeignet für die Jahrgangsstufen 5 bis 8

› für dieses Programm sind zwei Zeitstunden einzuplanen

Das Leben der Menschen in Wittenberg des Jahres 1517 ist von harter Arbeit geprägt – die Tiere sind zu versorgen, das Feld zu bestellen und alles unterliegt den strengen Regeln der Natur. Aber auch den Gesetzen und Verordnungen des Stadtrates haben sie Folge zu leisten. Doch was ist ihnen heilig, was macht sie glücklich und worauf freuen sie sich, wenn sie morgens mit dem ersten Hahnenkrähen das Bett verlassen? Zunächst entdecken die Teilnehmer*innen in der Ausstellung selbstständig die Lebens- und Gedankenwelt der damaligen Bewohner Wittenbergs. In der Werkstatt machen sie sich dann mit einzelnen Berufsgruppen vertraut und wählen ihr Gewerk, um sich ein Mitbringsel anzufertigen.

Aktionen:

- Gewandschneider – Haar- oder Armschmuck gestalten; Geldbeutel herstellen
- Steinmetz – Anhänger aus Speckstein feilen



»DIE REFORMATION IM DRUCKFORMAT«

› geeignet für die Jahrgangsstufen 9 bis 12

sowie für Erwachsene

› für dieses Programm sind zweieinhalb Zeitstunden einzuplanen

Die Teilnehmer*innen verfolgen zunächst Martin Luthers Weg am 31. Oktober 1517 vom Schwarzen Kloster hin zur Schlosskirche, an deren Tür er seine Thesen schlägt. Die Reaktion darauf entpuppt sich als kontrovers – für die Einen ist der Tag gekommen, die bestehenden Verhältnisse zu ändern; die Anderen lehnen jegliche Diskussion darüber ab. Der anschließende Besuch in der Nationalen Sonderausstellung »Luther! 95 Schätze – 95 Menschen« geht gezielt der Frage nach, wie die Thesen Luthers in so kurzer Zeit eine solche Wirkung erreichen konnten und über die Jahrhunderte hindurch immer noch viele Menschen ansprechen. Im Anschluss steht in der Werkstatt die Drucktechnik im Mittelpunkt. Die Teilnehmer*innen formulieren eigene Thesen und erfahren, wie viel Arbeit hinter der Herstellung einer einzelnen Druckplatte steckt.

Aktionen:

- Druck eines Flugblattes



AUSSERDEM BIETEN WIR ...

»LASS' DICH FEIERN!«

› geeignet für Kinder von 6 bis 12 Jahren

› für dieses Programm sind zweieinhalb Zeitstunden einzuplanen

Martin Luther wusste gar nicht so genau, wann er geboren wurde. War es 1482, 1483 oder doch erst 1484? Sicher konnte er nur bei dem Tag seiner Geburt sein, dem 10. November, denn er wurde bereits, so wie damals üblich, einen Tag später am Martinstag getauft. Lass dir nicht die Gelegenheit entgehen, gemeinsam mit deinen Freunden diesen für dich besonderen Tag bei uns zu feiern – ganz gleich, ob es dein Geburts- oder dein Namenstag ist. Ihr reist zunächst in eine unbekannte Zeit, folgt den Stimmen, kleidet euch nach der schicksten Mode und schlägt eure eigene These an die Kirchentür. Nach einer Stärkung probiert ihr euch in der Werkstatt aus.

Die Kosten liegen bei 50 € pro Gruppe (zuzüglich 4 € Materialkosten pro Person). Die Gruppe sollte aus mindestens sechs bis maximal zehn Kindern bestehen. Die Anwesenheit mindestens einer Begleitperson ist erforderlich und die gewünschte Verpflegung mitzubringen.



DER MÖNCH WAR'S!

Die Mitmachausstellung
zum Reformationsjubiläum

13.05. – 05.11.2017
Augusteum | Lutherstadt Wittenberg

DIE VOLLE WUCHT DER REFORMATION
3xHAMMER.DE

www.3xhammer.de | www.martinluther.de